

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha, des Königl. Gerichtsamts und des Stadtraths zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 14 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

**Die nächste Nummer d. Bl. erscheint am Freitag Abend.**

### Weihnachten.

Sagt, warum das Fest vom heiligen Christ  
 Aller Feste schönste ist?  
 Weil der Himmel mit der Erde sich vermählte;  
 Weil wir sind der Creaturen Auserwählte;  
 Weil des Weibes rührende Beschwärde  
 Sich zum Gottgebären einst verklärte;  
 Weil der Armuth ohne Furcht und Tadel  
 Ward in Bethlehems der höchste Adel;  
 Weil des Christbaums anmuthsvolle Kerzen  
 Fröhlich machen unsrer Kinder Herzen;  
 Und noch: weil wie in der Kindheit Tagen  
 Reingestimmt auch alte Herzen schlagen.

Sagt, warum das holde Weihnachtsfest  
 Sich im Winter blicken läßt?  
 Wehn die Räfte kalt und ist der Himmel trübe,  
 Lobern um so heller soll die Menschenliebe,  
 Dem zum Preis die Weihnachtsglocken schallen,  
 War der nicht die Liebe, ist von allen  
 Selnen Weisungen nicht dies die größte,  
 Daß man den betrübten Bruder tröste?  
 An dem hungrigen und bloßen Armen  
 Lebt, ihr Reichen, menschliches Erbarmen!  
 Weihnachtsglanz und Schnee und Eis zusammen  
 Soll zu milden Thaten schön entflammen.

Sagt, warum dies Fest im deutschen Land  
 Seine liebste Stätte fand?  
 Gott sei Dank! auf seinem Weg der weisen Erde  
 Welkt der Deutsche lieber als am heimlichen Herd,  
 Dort im Kreise der geliebten Selnen  
 Läßt er heiß die Weihnachtsergen schmelzen.  
 Ward er in die Fremde fortgetrieben:  
 Dieser Stätte ist er treu geblieben.  
 Mancher, den die Veißhaft nicht begelstert,  
 Wird doch von dem schönen Brauch bemestert.  
 Weihnacht hält des Hauses heilige Bande;  
 Weihnacht, sei willkommen hier zu Lande!

**Bekanntmachung.** Die Haushaltpläne für die Schulgemeinde und die Stadtgemeinde Frankenberg sollen in gemeinschaftlicher Sitzung beider städtischer Collegien berathen und festgesetzt werden. Die Sitzungen sind öffentlich und werden **Freitag, am 28., und Sonnabend, am 29. l. M., Nachmittags** von 5 Uhr ab im Rathhaussaale abgehalten werden.  
 Frankenberg, den 22. December 1877.

Der Stadtrath.  
Rubs, Organist.

### Diebstahl.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 10. auf den 11. dieses Monates aus einem nicht eingefriedigten Kleinobgarten zu Auerwalde ein vierrädriger **Sandwagen** spur- und verachtlos entwendet worden.  
 Derselbe war in seine Theile zerlegt, hatte außergewöhnlich hohe und gleichgroße, aber schwache Räder, eiserne Achsen mit Schraubmuttern vor den Rädern, und in der Mitte einer Achse war ein etwa 15 Centim. langes Schraubengewinde eingeschnitten. Der ursprünglich braune Anstrich war ziemlich verblichen. Eine Deichsel war nicht dabei vorhanden.  
 Man bringt solches Behufs Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des gestohlenen Gegenstandes an durch zur öffentlichen Kenntniß.  
 Frankenberg, am 17. December 1877.

Das Königliche Gerichtsam.  
Wiegand. Sch.

### Auction.

**Künftigen** 28. December dieses Jahres **von Vormittags 9 Uhr an** sollen verschiedene in Verwahrung des unterzeichneten Gerichtsamts sich befindende Gegenstände, unter anderen auch Schriften und Bücher, wie das im Amthause aushängende Verzeichniß speciell nachweist, gegen sofortige baare Zahlung in der Auctionsstube des Amthauses öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Frankenberg, den 30. November 1877.

Königliches Gerichtsam.  
Wiegand. R.

### Holzauktion.

Von den auf **Sachsenburger Forstrevier** aufbereiteten Hölzern sollen  
**Mittwoch, den 2. Januar 1878, von Vormittags 10 Uhr an**  
 im **Gasthose zur Hochwarte bei Frankenberg**

441 weiche Stämme von 11—26 Centimeter Stärke,	163 weiche Stangen von 13—15 Centimeter Stärke,
13 eichene Gartensäulen von 7—15 Centimeter Stärke,	645 " " " 10—12 " "
8 " " " " 9—17 " "	610 " " " 8—9 " "
6 buchene " " 17—26 " "	275 " " " " 7 " "
3 birchene " " 19—27 " "	250 " " " " 4—6 " "
1 erlenes " " 20 " "	20 eichene Korbbölzer " 7 " "
9 lärchene " " 13—19 " "	

aufbereitet im Mählberg, Auberg, Rächwalb, Gopfenberg, Frauenholz, Steinbruch,

und **Donnerstag, den 3. Januar 1878, von Vormittags 10 Uhr an**  
 ebendasselbst

3 Raummeter weiche Scheite,	53 Raummeter hartes Reisig,
5 " " harte Rollen,	520 Gebund " "
26 " " weiche " "	2120 " " weiches " "
12 " " Besenreisig,	108 Raummeter weiche Stöcke,

aufbereitet im Mählberg, Auberg, Rächwalb, Gopfenberg, Frauenholz, Steinbruch,  
 von Nachmittags 2 Uhr desselben Tages an  
 in **Summitschen's Gasthof bei Mählbach**

so dann  
in Summitschen's Gasthof bei Mählbach